



Informationsvorlage 820/218/2017

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 19.07.2017	Aktenzeichen:	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	18.09.2017	Vorberatung N
Werksausschuss GML	10.10.2017	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Darlehensumschuldung beim Gebäudemanagement Landau über 188.000 EURO

Information:

Zum 12.11.2007 wurde mit der KfW-Bankengruppe ein Kommunaldarlehen in Höhe von 404.300 EURO aus dem Programm Erneuerbare Energien (128) für die Herstellung des Nahwärmeverbundes OHG, Sozialamt, Pestalozzischule und Rathaus abgeschlossen.

Dieses Darlehen hatte einen nominal Zinssatz von 3,95 % (effektiv 4,66 %), welcher bis zum 15.08.2017 festgelegt war.

Mit Auslaufen dieser Zinsbindung war dieses Darlehen bei der KfW-Bank zu prolongieren oder zu einem anderen Kreditgeber mit dem Darlehensrestbetrag von 188.000 EURO umzuschulden.

Durch die Kämmereiabteilung wurden daher am 18.07.2017 verschiedene Angebote bei unterschiedlichen Kreditgebern abgefragt, wobei sich die Laufzeit des Gesamtdarlehens nicht verändern sollte. Zusammen mit dem Altgläubiger haben sich an dieser Abfrage insgesamt 3 Kreditinstitute mit der Abgabe von Angeboten beteiligt.

Hierbei stellte sich das Angebot der Deutschen Kreditbank AG (DKB) aus Berlin, Außenstelle Frankfurt, mit einem effektiv Zinssatz von 0,61% ohne Nebenkosten und mit Festschreibung bis zum Darlehensende als das wirtschaftlich günstigste Angebot heraus.

Die beiden weiteren Anbieter lagen mit 0,83 % und mit 0,93 % deutlich über diesem Angebot, so dass mit Eilentscheidung des Bürgermeisters, in Vertretung des Oberbürgermeisters, am 18.07.2017 eine Kreditaufnahmebestätigung an die DKB gegeben wurde.

Das Darlehen wird daher nunmehr mit diesem Zinssatz weitergeführt und in 16 gleichhohen Halbjahresraten von 11.750 EURO getilgt.

Die Zinslast beim Gebäudemanagement für dieses Darlehen verringert sich damit für das erste Jahr von 7.426 EURO auf nunmehr 1.146,80 EURO.

Der Werksausschuss wird hierzu um Kenntnisnahme gebeten.

Auswirkungen:

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2017 und folgende

Betrag: - 6.279,20 EURO

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--